

Die stellvertretende Vorsitzende rief den TOP auf und erteilte Herrn Dr. Serafin (Fachbereichsleiter Kinder, Jugend und Familie) das Wort. Dieser erläuterte kurz, dass ein formaler Beschluss des JHA nötig sei, damit möglicherweise freigebliebene u3-Kita-Plätze auch mit ü3-Kinder belegt werden dürfen.

In der Landesförderung gäbe es dazu eine Ausnahmeregelung, die jedoch nur bei erfolgtem JHA-Beschluss zulässig sei.

Herr Dreuw (Diakonie an Rhein und Sieg) verließ den JHA um 21:21 Uhr.